

1. Vercingétorix und Hermann

Kennen Sie Hermann, den Cherusker? Sicherlich. Und Vercingétorix, seinen französischen Kollegen? Noch nie gehört? Corinne Delvaux entführt Sie in die heroische Frühgeschichte unserer Kulturen.

Text: Claire Doutriaux, Bild: Nicolas Cappan, Länge: 5'47

2. Das Kriegerdenkmal

Eine Kirche, ein Rathaus, eine Schule, ein Bistrot, ein Kriegerdenkmal: das muss Frankreich sein. Das Verhältnis der Deutschen zu ihren Kriegerdenkmälern ist dagegen problematischer. Hajo Kruse beleuchtet die Denkmalkultur auf beiden Seiten des Rheins.

Text: Hajo Kruse, Bild: Claire Doutriaux & Claude Delafosse, Länge: 4'43

3. Die Säule auf der Place Vendôme

Cédric Villain ist Lehrer für angewandte Kunst. Und er erzählt gerne. So etwa die Geschichte der Säule auf der Place Vendôme – eines auch in in puncto Helden höchst spannenden Monuments im Herzen von Paris.

Text und Bild: Cédric Villain, Länge: 3'45

4. Die Bismarcktürme

Waren Sie schon einmal auf einem der 146 Bismarcktürme, die es heute noch in Deutschland gibt? Nicht? Unda Hörner nimmt Sie auf einen kleinen, äußerst lehrreichen Spaziergang zu sehr deutschen Denkmälern mit.

Text: Unda Hörner, Bild: Melanie Kreiss, Länge: 3'01

5. Alexandre Dumas im Panthéon

Clara Wasser berichtet von einer Zeremonie, der sie in Paris beigewohnt hat: die Überführung der sterblichen Überreste des Schriftstellers Alexandre Dumas ins Panthéon, jenem Erinnerungsort an die „großen Männer“ Frankreichs.

Text: Claire Doutriaux, Bild: Claire Doutriaux, Länge: 4'03

6. Pariser und Berliner Straßenschilder

Auch an der Beschilderung deutscher und französischer Straßen kann man viel über die jeweilige Art der Heldenverehrung ablesen.

Bild: Sébastien Lefèvre, David Guedj, Markus Seitz, Claire Doutriaux, Länge: 1'04

7. Abbé Pierre

Kaum ein Deutscher kennt den legendären französischen Pater „Abbé Pierre“. Kaum zu glauben. Höchste Zeit für Hajo Kruse, diese Wissenslücke zu schließen.

Text: Hajo Kruse, Bild: Claude Delafosse, Länge: 5'25

8. Der Zivi

Noch vor ein paar Jahren waren die Zivis in Deutschland überall, heute sind sie ein Stück Vergangenheit. Felicitas Schwarz berichtet von den Helden ihrer Jugend.

Text: Felicitas Schwarz, Bild: Christine Gensheimer & Timo Katz, Länge: 4'06

9. Der „choix cornélien“

Franzosen stehen manchmal vor einem „choix cornélien“, einem schier unlösbaren Dilemma. Jeanette Konrad erklärt Ihnen, was es mit diesem Ausdruck auf sich hat, der auf Pierre Corneille, den berühmten Dichter heroischer Tragödien, zurückgeht.

Text: Jeanette Konrad, Bild: Stéphanie Cazaentre, Länge: 2'56

10. Winnetou

Corinne Delvaux porträtiert zwei Helden, um die man in Deutschland nicht herumkommt: Winnetou und Pierre Brice. Genau genommen sind es zwei Helden in einem...

Text: Claire Doutriaux, Bild: Timo Katz & Christine Gensheimer, Länge: 5'16

11. „La liberté guidant le peuple“ von Eugène Delacroix

Jeanne Desto lädt Sie ein, eines der berühmtesten französischen Gemälde samt seiner titelgebenden Heldin genauer zu betrachten: Eugène Delacroixs „La liberté guidant le peuple“ aus dem Jahr 1830.

Text: Claire Doutriaux, Bild: Claire Doutriaux & Arnaud Lamborion & Claude Delafosse, Länge: 7'13

12. Die deutsche und die französische Nationalhymne

Karambolage hat eine Kamera auf den Straßen von Paris und Berlin aufgestellt und Passanten gebeten, die jeweils andere Nationalhymne vorzusingen oder zu summen. Hören Sie selbst...

Text: Claire Doutriaux, Bild: Claire Doutriaux & Claude Delafosse, Länge: 5'20

13. „Poulidor“

Vincent Lecoq stellt Ihnen einen Radrennfahrer vor, den die Franzosen ganz besonders ins Herz geschlossen haben: Raymond Poulidor. Den Deutschen ist diese Personifizierung von Tapferkeit und Heldenmut allerdings weniger bekannt.

Text: Vincent Lecoq, Bild: Joyce Colson & Bastien Tourneux, Länge: 2'59

14. Die Fußballweltmeisterschaft von 1954

Tor, Tor, Tor, Tor – Sie kennen alle dieses grandiose Ereignis der deutschen Geschichte und seine unsterblich gewordenen Helden. Die Franzosen nicht. Elsa Clairon berichtet über das Finale der Fußballweltmeisterschaft von 1954.

Text: Claire Doutriaux, Bild: Claire Doutriaux, Länge: 5'20